



1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: RUCK® NAGELKORREKTUR UV-Gel Primer

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendungen des Stoffes/ des Gemisches:

Kosmetisches Mittel

Nur für den berufsmäßigen Verwender.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

HELLMUT RUCK GmbH

Daimlerstraße 23

D-75305 Neuenbürg

fon +49 (0)7082. 944 20

fax +49 (0)7082. 944 22 22

e-Mail kontakt@hellmut-ruck.de

1.4 Notrufnummer

VIZ Universitätsklinikum Freiburg: Telefon (24 Std.) +49 (0)761 19240

Dokumentennummer/Bezeichnung/Revision	Erstellt/Geändert/Datum/Signum	Freigegeben/Geprüft/Datum/Signum
Sicherheitsdatenblatt_2352601_RUCK NAGELKORREKTUR UV-Gel Primer_REV04_DE.docx	28.03.2023 ThW	09.05.2023 EFr

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Verursacht Hautreizungen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Gefahrenbezeichnungen: F - Leichtentzündlich, Xi - Reizend

R-Sätze:

Leichtentzündlich.

Reizt die Augen und die Haut.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Die Einstufung entspricht der kommenden Gesetzgebung und kann deshalb von der Kennzeichnung auf der Verpackung abweichen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

2-Hydroxyethylmethacrylat

Signalwort: Gefahr

Piktogramm:

GHS02-GHS07



Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

2.3 Sonstige Gefahren

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Wiederholte Aufnahme kann zentrales Nervensystem, Leber, Nieren und Blut schädigen.

Dokumentenummer/Bezeichnung/Revision	Erstellt/Geändert/Datum/Signum	Freigegeben/Geprüft/Datum/Signum
Sicherheitsdatenblatt_2352601_RUCK NAGELKORREKTUR UV-Gel Primer_REV04_DE.docx	28.03.2023 ThW	09.05.2023 EFr

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung

Chemische Bezeichnung / INCI:

Alcohol (Ethanol (vgl. Ethylalkohol))

HEMA (2-Hydroxyethylmethacrylat)

Aqua (Water)

Acylphosphine

Pentaerythrityl Tetra-di-t-butyl Hydroxyhydrocinnamate

Piroctone Olamine

BHT

p-Hydroxyanisole

Colloidal Silver

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG	
Index-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
REACH-Nr.		
212-782-2	2-Hydroxyethylmethacrylat	25 - 50 %
868-77-9	Xi - Reizend R36/38-43	
607-124-00-X	Eye Irrit. 2, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1; H319 H315 H317	
282-810-6	Acylphosphine	0,1 - 1 %
84434-11-7	N - Umweltgefährlich R43-51-53	
	Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 2; H317 H411	

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Die Einstufung entspricht der kommenden Gesetzgebung und kann deshalb von der Kennzeichnung auf der Verpackung abweichen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Allgemeine Hinweise

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen

An die frische Luft bringen. Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.

Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Nach Augenkontakt

Augenlider geöffnet halten und Augen während mindestens 15 Minuten mit viel Wasser ausspülen.

Ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Arzt konsultieren.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignet: Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Ungeeignet: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Schutzkleidung.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzkleidung

Personen in Sicherheit bringen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Adsorption an inertes Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl). Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen.

Für angemessene Lüftung sorgen.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Etiketten und Sicherheitsdatenblätter für die Verarbeitungschemikalien beachten.

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Für angemessene Lüftung sorgen.

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Siehe auch Gebrauchsanweisung.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Bei der Lagerung sind die Bestimmungen der BetrSichV einzuhalten. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
64-17-5	Ethanol	500	960		2(II)	

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Schutz-und Hygienemaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Augen- / Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

Hautschutz

vorbeugender Hautschutz: Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (Butylkautschuk).

Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

Körperschutz

Schutzkleidung.

Atemschutz

Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch
Siedebeginn und Siedebereich:	78 °C
Flammpunkt:	12 °C
untere Explosionsgrenzen:	3,5 Vol.-%
obere Explosionsgrenzen:	15 Vol.-%
Zündtemperatur:	375 °C
Dampfdruck (bei 20°C):	58 hPa
(bei 50 °C):	293 hPa
Dichte:	0,89 g/cm ³
Lösemittelgehalt:	53,99 %

10 Stabilität und Reaktivität

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe Kapitel 7.

Oxidationsmittel, Peroxide.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffoxide, Stickoxide (NO_x), Säuren, Kohlenwasserstoffe, Cyanwasserstoff (Blausäure).

Brandfördernde und selbstentzündliche Produkte.

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat				
	oral	LD50	>5000 mg/kg	Ratte	
	dermal	LD50	>5000 mg/kg		
84434-11-7	Acylphosphine				
	Oral	LD50	>5000 mg/kg	Ratte	

Reiz- und Ätzwirkung

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

Reizt die Augen und die Haut.

Sensibilisierung

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Wiederholte Aufnahme kann zentrales Nervensystem, Leber, Nieren und Blut schädigen.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

Erfahrungen aus der Praxis

Einstufungsrelevante Beobachtungen

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat					
	Akute Fischtoxizität	LC50	>100 mg/l	96 h	Pimephales promelas	OECD TG 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	836 mg/l	72 h		OECD TG 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	380 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD TG 202

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

Weitere Hinweise

Keine Daten verfügbar.

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften deponiert oder in geeigneten Verbrennungsanlagen verbrannt werden.

Leere Behälter können unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.

Abfallschlüssel Produkt

080111 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel verunreinigter Verpackungen

080111 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften deponiert oder in geeigneten Verbrennungsanlagen verbrannt werden.

Leere Behälter können unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.

14 Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer UN 1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Farbe

14.3 Transportgefahrenklassen 3

14.4 Verpackungsgruppe II

Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1

Sondervorschriften: 163 640C 650

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Beförderungskategorie: 2

Gefahrnummer: 33

Tunnelbeschränkungscode: D/E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E2

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1 UN-Nummer UN 1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Farbe

14.3 Transportgefahrenklassen 3

14.4 Verpackungsgruppe II

Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1

Sondervorschriften: 163 640C 650

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

Freigestellte Menge: E2

Seeschiffstransport (IMDG)
14.1 UN-Nummer UN 1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Paint

14.3 Transportgefahrenklassen 3

14.4 Verpackungsgruppe II

Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: 163

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport

Freigestellte Menge: E2

Lufttransport (ICAO)
14.1 UN-Nummer UN 1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Paint

14.3 Transportgefahrenklassen 3

14.4 Verpackungsgruppe II

Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A3 A72

Begrenzte Menge (LQ): 1 L

IATA-Verpackungsanweisung – Passenger: 353

IATA-Maximale Menge – Passenger: 5 L

IATA-Verpackungsanweisung – Cargo: 364

IATA-Maximale Menge – Cargo: 60 L

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Freigestellte Menge: E2
Passenger-LQ: Y341

15 Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU 53,985 % (480,467 g/l)

(VOC):

Angaben zur VOC-Richtlinie 53,985 % (480,467 g/l)

2004/42/EG:

Zusätzliche Hinweise

Die Einstufung entspricht der kommenden Gesetzgebung und kann deshalb von der Kennzeichnung auf der Verpackung abweichen.

Nationale Vorschriften**Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG)

Wassergefährdungsklasse

1 – schwach wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

16 Sonstige Angaben

Wortlaut der R-Sätze (Nummer und Volltext)

36/38	Reizt die Augen und die Haut.
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
51	Giftig für Wasserorganismen.
53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Informationen

Alle Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand.

Anwendungsbereich: EG Richtlinie 76/768/EEC (Kosmetikverordnung)

Gefahrenkennzeichen: Entfällt

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Im Notfall CHEMTREC +1-800-424-9300 anrufen.